

Drei Sanierungsprojekte mit ETHOUSE Award ausgezeichnet Preis für energieeffizientes Sanieren der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

Die ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) verlieh gestern den ETHOUSE Award 2018. Der Preis würdigt zum neunten Mal Sanierungen, die das Thema Energieeffizienz ganzheitlich umsetzen und dabei auch architektonisch Impulse setzen. In den Kategorien „Einfamilienhaus“, „Wohnbau“ und „Dienstleistung“ wurden insgesamt drei Siegerprojekte ermittelt. Die Auszeichnung geht sowohl an Architekten als auch an verarbeitende Betriebe und war abermals mit einem Preisgeld dotiert. Die Preisverleihung fand am Dienstag, den 13. März 2018, in der mumok Hofstallung im MuseumsQuartier Wien statt.



Die Sieger des ETHOUSE Award 2018: Ihre Sanierungen beweisen, dass über die Fassadendämmung bis zu 95 Prozent Energie eingespart werden kann. © Bernhard Wolf

Alle Informationen zum ETHOUSE Award finden Sie [hier](#). Bildmaterial und Pressefotos [hier](#).

Drei ausgezeichnete Projekte und eine lobende Erwähnung beim diesjährigen ETHOUSE Award: Die ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) würdigte neben den Einreichern wie Planer, Architekten, Wohnbaugesellschaften, private Bauträger, auch die verarbeitenden Betriebe. „Die ausgezeichneten Sanierungen leisten einen wichtigen Beitrag um die Klimaziele zu erreichen. Wichtig ist für uns, dass wir mit dem Preis auch die Personen hinter den Projekten auszeichnen“, sagt QG-Sprecher Dr. Clemens Hecht. Die Bedeutung der WDVS-Verarbeiter wurde zusätzlich durch die Unterstützung und das Mitwirken der Güteschutzgemeinschaft WDVS-Fachbetrieb bei der Preisverleihung unterstrichen. Die ARGE QG WDS nutzte diesen Abend ebenfalls die Gelegenheit, ihr 35-jähriges Bestehen zu begehen. Keynotespeaker Marc Habermann, Sportwissenschaftler und Coach mehrerer Olympiasieger wie internationaler Skiteams, erzählte eingangs der Veranstaltung von den mentalen Gesetzen von Siegern. Die Feierlichkeiten fanden mit über 120 geladenen Gästen in den Räumen der mumok Hofstallung im Wiener MuseumsQuartier statt.

Gewinner Einfamilienhaus

Im Bereich „Einfamilienhaus“ siegte das **Haus L.** von **ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT** und dem Fassadenbauer **Felzmann Bau GmbH**. Die Sanierung des Gebäudes nahe dem Pötzleinsdorfer Park in Wien wurde aufgrund seiner hervorragenden Energieeffizienz und des vorgestellten Gesamtkonzeptes einstimmig mit dem Preis für die beste Einfamilienhaussanierung ausgezeichnet. Als Bestandsgebäude der 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts bot es ein großes Potenzial zur möglichen CO₂-Einsparung. „Mustergültig zeigt das Projekt, wie vorgegangen und wie umfassend diese Thematik betrachtet wurde und werden kann“, beurteilte die Jury. Der Heizwärmebedarf konnte von 295 kWh/m²a auf 17,19 kWh/m²a verbessert werden – das entspricht einer Reduktion um 91,4 Prozent. Arch. DI Georg W. Reinberg sieht in einer hohen Sanierungsrate den Weg, um Klimaziele zu erreichen. „Für Architekten ist es schon mühsam hochwertig zu bauen. Die Umwelt sagt auch nie direkt Danke; Der ETHOUSE Award ermutigt, dran zu bleiben.“

Gewinner Kategorie Wohnbau

Im Bereich Wohnbau wurde der **Lobmeyrhof** im 16. Wiener Gemeindebezirk prämiert. Die Sanierung durch die **GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung m.b.H.** gemeinsam mit der **ARGE Soluto GmbH, Voitl & Co Bau GmbH** hat die Jury in ihrer gesamten Tragweite klar überzeugen können: ökonomisch, ökologisch wie architektonisch. „Hinzu kommt bei der Größe des Projektes und dessen Lage auch die soziale Verantwortung, die eindeutig übernommen wurde“, die Jury verweist dabei auf zehn Wohngemeinschaften als Low-Cost-Wohnungen. Der straßenseitig denkmalgeschützte Altbau wurde saniert und mit einem zeitgemäßen Neubau im Innenhof kombiniert. Zur verbesserten Wohnqualität nach der Sanierung haben gegenüber dem Bestand u.a. beigetragen: kontrollierte Be- und Entlüftung in allen Wohnungen, ein neu gestalteter Innenhof sowie die Errichtung von Balkons, Terrassen und Loggien. Der Heizwärmebedarf wurde von 112,52 kWh/m²a auf 25,21 kWh/m²a reduziert, was eine 77,6-prozentige Verbesserung darstellt. „An diesem Projekt war ein ausgezeichnetes Team am Werk, um Denkmal- und Klimaschutz in Einklang zu bringen“, die beiden Projektverantwortlichen Arch. DI Martin Kiener und Arch. DI Werner Rebernick danken so auch der WISEG Wiener Substanzerhaltungsg.m.b.H. & Co KG. „Für mein Büro mache ich keine Werbung – das unternimmt dankenswerterweise der ETHOUSE Award“, sagt Werner Rebernick, der zum zweiten Mal den Preis entgegen nehmen konnte.

Gewinner Kategorie Dienstleistung

Der Preis in der Kategorie Dienstleistung wurde an das Projekt **Neue Mittelschule Frankenmarkt** von **Proyer & Proyer Architekten** gemeinsam mit den Fassadenbauern **Kienger GmbH** und **Schmidhofer GmbH** verliehen. „Die gesamte Architektur konnte uns überzeugen: Rückbau, Neuskalierung und Quernutzung“, begründet die Jury ihre Entscheidung. Vom großvolumigen Bestandsbau aus 1964 wurde das oberste Geschöß entfernt und ein niedriger Neubau vorgestellt. Gestaltet wurde eine helle freundliche Schule



Qualitätsgruppe

WÄRMEDÄMMSYSTEME



ETHOUSE

Presseinformation. Wien, 14.3.2018

im Innen- wie Außenbereich. Dabei wurde bei einer Nutzfläche von 4.300m² – für zwölf Klassen, drei Hortgruppen und eine Turnhalle – ein Heizwärmebedarf nach der Sanierung von unter 30 kWh/m²a erreicht. Hervorzuheben ist, dass die Schule über eine Nachtabkühlung für den Sommer verfügt, um eine Überhitzung während der Nutzung am Tag zu vermeiden. Zudem veranschaulicht das Projekt die Nachhaltigkeit, die der Nutzung von Altbestand im Ortzentrum innewohnt. „Schön ist beim ETHOUSE Award die Breite an verschiedenen Projekten, Ansätzen und den Umgang mit Bausubstanzen zu sehen“, sagt Arch.in Dlin Karin Proyer und betont: „Bei aller Vernunft sollen wir aber die Feinheit für Gestaltungsqualität nicht verlieren.“

Lobende Erwähnung Wohnbau und Denkmalschutz

Eine lobende Erwähnung in der Kategorie Wohnbau fällt einem unter Denkmalschutz stehenden Projekt zu: Die **GEDESAG – Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft** sanierte gemeinsam mit den Fassadenbauern **Schubrig GmbH** und **Bergland Fassaden GmbH** das ehemalige Gasthaus **Sternhof** in der Kremser Altstadt. Datiert ist das Gebäude auf das 16. Jahrhundert. Die Jury honoriert mit der lobenden Erwähnung vor allem das Zusammenspiel von Alt und Neu, inklusive dem Arbeitsaufwand in allen Phasen der Umsetzung. Überzeugen konnte dabei auch die Kombination der unterschiedlichen Materialien für das gesamte Projekt. Nach der thermischen Sanierung beläuft sich der Heizwärmebedarf nun auf 34,50 kWh/m²a. „Wir entwickeln Modelle, die Gebäude wieder zum Leben erwecken. Wirtschaftlich betrachtet ist es vielleicht kein Geschäft, aber wenn Menschen wieder darin leben können und sich wohlfühlen, überzeugt es, etwas richtig gemacht zu haben“, sagt Dir. Otmar Amon von der GEDESAG. „Die lobende Erwähnung beim ETHOUSE Award ist eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit.“

ETHOUSE Award 2018: Die Siegerprojekte im Überblick

Kategorie „Einfamilienhäuser“

HAUS L.

Pötzleinsdorferstraße 182, 1180 Wien

Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

Felzmann Bau GmbH

Kategorie „Wohnbau“

Lobmeyrhof in Wien

Lorenz-Mandl-Gasse 10-16, 1160 Wien

GSD – Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung m.b.H.

ARGE Soluto GmbH, Voitl & Co Baugesellschaft m.b.H.

Kategorie „Dienstleistung“

Neue Mittelschule Frankenmarkt

Hauptstraße 27, 4890 Frankenmarkt

PROYER & PROYER Architekten

Kieninger GesmbH, Schmidhofer GesmbH

Lobende Erwähnung Kategorie „Wohnbau & Denkmalschutz“

Kremser Sternhof

Göglstraße, Dr.-Pollhammer-Gasse, 3500 Krems

GEDESAG – Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft

Schubrig GmbH, Bergland Fassaden GmbH

Die Jury ETHOUSE Award 2018

Renate Hammer, Institute of Building Research & Innovation, www.building-research.at

Clemens Hecht, Sprecher der Qualitätsgruppe WDS, www.waermedaemmsysteme.at/

Johannes Kislinger (Vorsitz), ah3 Architekten ZT GmbH; www.ah3.at

Emanuel Führer, Herausgeber/Verlagsleiter wohnnet.at, www.wohnet.at/

Ralf Pasker, Geschäftsführer EAE (European Association for External Thermal Insulation Composite Systems) www.ea-etics.eu/

Christian Pöhn, Stellvertretender Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, MA 39 www.wien.gv.at/forschung/laboratorien/

Bruno Sandbichler, Architekt, sandbichler architekten zt gmbh, www.gs-arch.at

ARGE QG WDS: Arbeitsgemeinschaft der Spezialisten

Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme ist eine Arbeitsgemeinschaft der größten Anbieter von Wärmedämmverbundsystemen in Österreich: Baunit, Capatect, Röfix und Sto. Ein Großteil aller in Österreich verarbeiteten Wärmedämmverbundsysteme kommt aus den Betrieben dieser Unternehmen. Ziel der ARGE QG WDS ist es, private und öffentliche Bauherren über die Vorzüge von Vollwärmeschutz zu informieren und die Verarbeitungsqualität zu steigern.

ARGE QUALITÄTSGRUPPE WÄRMEDÄMMSYSTEME

Dr. Clemens Hecht, Sprecher QG WDS

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0) 590 900 5058

info@waermedaemmsysteme.at

www.waermedaemmsysteme.at

Presseanfragen:

good for brands

Mag. (FH) Mascha Horngacher

T +43 676 50 42 696

m.horngacher@goodforbrands.com